



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegburg

An
Vorsitzender des Mobilitätsausschuss
Herr Michael Keller

nachrichtlich:
Technischer Beigeordneter
Stephan Marks

Siegburg, 31. Mai 2026

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Sachstand der Prüfungen der Fahrradstraßen

Sehr geehrter Herr Keller,
Sehr geehrter Herr Marks,

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt für den kommenden Mobilitätsausschuss am 17. Juni 2026 folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Mobilitätsausschuss das Ergebnis der mit Beschluss vom 11.06.2024 (TOP 6.2) beauftragten Prüfung zur Anlegung von Fahrradstraßen – ersatzweise Radwegen – schriftlich und mit Begründung vorzulegen. Die Darstellung soll insbesondere die beiden seinerzeit beantragten Routen umfassen und für jeden geprüften Straßenabschnitt nachvollziehbar darlegen, ob und in welcher Führungsform (Fahrradstraße, alternative bevorrechtigte Führung oder Radweg) eine Umsetzung möglich ist bzw. weshalb hiervon abgesehen wird.

Im Einzelnen soll die schriftliche Vorlage enthalten:

- den Bearbeitungs- und Prüfstand für alle Abschnitte beider Routen (Südroute: Kleiberg bis Markt bzw. Neue Poststraße über Michaelsberg, Mühlentorplatz, An den Mühlen, Mahlgasse, Annostraße bzw. Tierbungert; Nordroute: Bahnhofstraße bis Verbindungsweg über Ringstraße und Humperdinckstraße);
- für jeden Abschnitt eine begründete Aussage zur Tauglichkeit als Fahrradstraße bzw. zur gewählten alternativen Führungsform;

- eine Darstellung der bereits beschlossenen bzw. umgesetzten Abschnitte (insbesondere Humperdinckstraße Kaiserstraße–Friedrich-Ebert-Straße sowie Bahnhofstraße Wilhelmstraße–Ringstraße, Beschlüsse vom 04.02.2026);
- einen Zeitplan für die noch ausstehenden Abschnitte.

Begründung

Mit Beschluss vom 11.06.2024 (TOP 6.2, Vorlage 3308/VIII) hat der Mobilitätsausschuss die Verwaltung beauftragt, die im gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 16.05.2024 genannten Straßen auf ihre Tauglichkeit für Fahrradstraßen – ersatzweise Radwege – zu überprüfen und dem Ausschuss das Ergebnis in der ersten Sitzung nach der Sommerpause vorzulegen.

Der Antrag umfasste zwei Routen: eine Südroute (Kleiberg bis Markt über Michaelsberg, Mühltorplatz, An den Mühlen, Mahlgasse, Annostraße bzw. Tierbungert) sowie eine Nordroute (Bahnhofstraße bis Verbindungsweg über Ringstraße und Humperdinckstraße).

Seither sind – abschnittsweise und auf Grundlage von Einzelbeschlüssen – Teile der Nordroute umgesetzt bzw. beschlossen worden: die Humperdinckstraße im Abschnitt Kaiserstraße–Friedrich-Ebert-Straße (Beschluss vom 04.02.2026, TOP 9.2.1) und die Bahnhofstraße im Abschnitt Wilhelmstraße–Ringstraße (Beschluss vom 04.02.2026, TOP 9.2.2). Eine vorgezogene Maßnahme – die Einrichtung der Humperdinckstraße als Einbahnstraße – wurde bereits im Sommer 2025 umgesetzt. Weitere Umsetzungen gab es bisher nicht.

Eine schriftliche Vorlage mit Begründung schafft Transparenz über den Umsetzungsstand, dokumentiert die fachliche Abwägung für die einzelnen Abschnitte und versetzt den Ausschuss in die Lage, über die weiteren Schritte fundiert zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen



Philip Starke



Frank Trapp